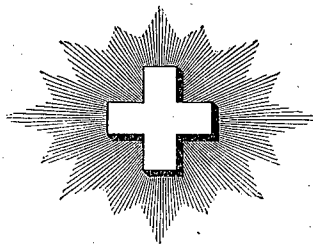


EIDGEN. AMT FÜR



GEISTIGES EIGENTUM

## PATENTSCHRIFT

Patent Nr. 6964

7. Juli 1893, 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, p.

Klasse 112

KORBFLECHTEREI MURGENTHAL, in MURGENTHAL (Aargau, Schweiz).

## Lenkbarer Schlitten.

Gegenstand vorliegender Erfindung bildet ein lenkbarer Schlitten und zeigen Fig. 1 und 2 der beiliegenden Zeichnung einen solchen mit Handlenkung und Fig. 3 das Bruchstück eines solchen mit Fußlenkung.

*A* ist die Lenk- oder Steuerstange, welche in der an den Kuchen *B* befestigten Führung *C* drehbar gelagert ist und mittelst des durch ihren Kopf *a* gesteckten Steuerbogens *D* gedreht werden kann. Im gegabelten unteren Ende der Lenkstange *A* ist die Steuerschiene *E* drehbar gelagert. Um den Unebenheiten der Fahrebene leichter nachgeben zu können, ist die Lenkstange *A* achsial verschiebbar und zwar bildet der Stellring *a*<sup>2</sup> mit Zugring *a*<sup>3</sup> die untere Begrenzung dieser Bewegung. *F* ist die Fußauflage und *G* der seitlich am Sitz *H* angeordnete auf der Bremswelle *J* befestigte Bremshebel. Durch Aufwärtszug des Bremshebels *G* wird der ebenfalls auf der Bremswelle *J* befestigte in der Symmetrieebene des Schlittens liegende Bremssporn *K* niedergedrückt und der Schlitten gebremst. Der Bremshebel *G* hält dem Bremssporn *K* das Gleichgewicht. Ein durch die Welle *J* gesteckter und an der Sitzunterseite anstoßender Stift *i* bedingt, daß der Hebel *G* nicht tiefer als bis in die Horizontalstellung gesenkt werden kann.

*d*, Fig. 1 und 2, sind am Steuerbogen *D* angebrachte Holzgriffe für die Handlenkung und *a*<sup>1</sup>, Fig. 1, ist ein in der Lenkstange *A* befestigter Querstift zur Begrenzung der Verschiebung von *A* nach abwärts.

Bei der Fußlenkung, Fig. 3, ist die Lenkstange *A* entsprechend verkürzt. Die Lenkung wird durch den einesteils auf der Auflage *F* und andernteils auf dem Lenkbogen *D* ruhenden Fuß bewerkstelligt.

Mittelst dieses Schlittens ist ein leichtes und sicheres Lenken und Ausweichen ermöglicht. Das Kleiden und Schuhe verderbende, leicht Anlaß zu Erkältungen gebende Lenken durch Kratzen mit den Füßen auf der Fahrebene wird mit diesem Schlitten umgangen.

Durch die den Sitz *H* mit den Kuchen *B* verbindenden, etwas nachgebenden Bogen *L* ist das Sitzen auf dem Schlitten zu einem angenehmeren gemacht.

## PATENT-ANSPRUCH:

Lenkbarer Schlitten, gekennzeichnet durch eine, in einer an den Kuchen befestigten Führung in der Schlittenachse beweglich gelagerte, aus Steuerbogen, Lenkstange und beweglicher

Lenkschiene bestehende Lenkvorrichtung, ferner durch eine aus seitlich am Sitz angebrachten Bremshebel, aus Bremswelle und aus central angeordnetem Bremssporn bestehende

Bremsvorrichtung und durch eine vorn an den Kuchen befestigte Fußauflage.

**KORBFLECHTEREI MURGENTHAL.**

Vertreter: **BOURRY-SÉQUIN**, in ZÜRICH.

Fig. 1

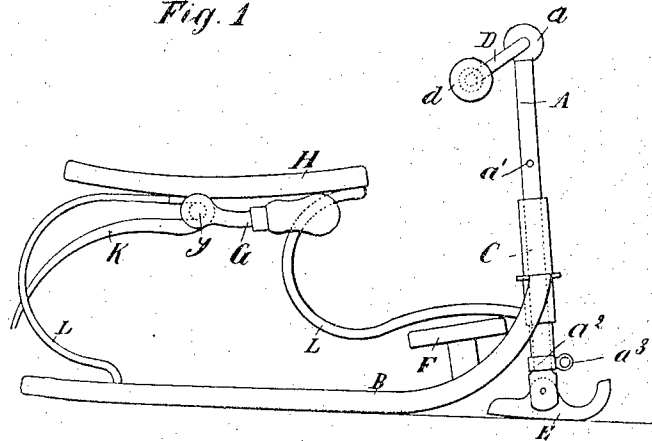


Fig. 2

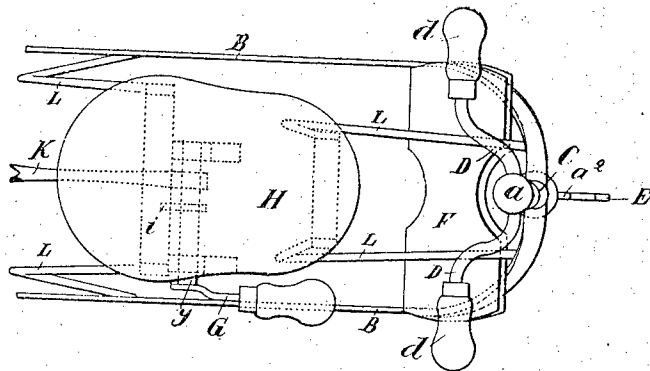


Fig. 3

